

Werkausschuss

Protokoll Nr. WA/03/2012

über die öffentliche Sitzung Werkausschuss am 13. September 2012,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann

Stadtverordnete

Herr Uwe Graßau
Frau Marleen Möller

Bürgerliche Mitglieder

Herr Benjamin Stukenberg

Verwaltung

Herr Thomas Noell
Frau Sieglinde Thies
Herr Henning Wachholz

Protokollführer

Es fehlen

Stadtverordnete

Herr Christian Conring
Herr Rolf Griesenberg
Herr Detlef Levenhagen

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2012 vom 14.06.2012
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Behandlung des Jahresergebnisses der Stadtbetriebe Ahrensburg **2012/101**
6. Verschiedenes
 - 6.1 Veröffentlichung Gebührenentwicklung
 - 6.2 Grabenpflege
 - 6.3 Leerrohre im Bereich Vogelsang/Elsternweg
7. Kenntnisnahmen
 - 7.1 Liquidität
 - 7.2 Aalfangteich
 - 7.3 RW-Entwässerung Tannen-, Rotdorn- und Weißdornweg
 - 7.4 Inlinersanierung
 - 7.5 Bebauungspläne 82 und 90
 - 7.6 Pumpwerk Am Neuen Teich
 - 7.7 Jahresergebnis Bauhof
 - 7.8 Kleinkehrmaschine
 - 7.9 Abrechnungen des Bauhofes
8. Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses, einen Gast sowie die Mitglieder der Stadtbetriebe.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Der Vorsitzende bittet für an Ausschusssitzungen nicht teilnehmende oder verhinderte Mitglieder auf diesem Wege höflich darum, ihre Nichtanwesenheit an den Vorsitzenden zu melden sowie eine Vertretung für die jeweilige Sitzung zu bestellen.

Der Sitzung am 13.09.2012 blieben drei von sieben Mitgliedern ohne jegliche Informationsweitergabe fern.

3. Einwohnerfragestunde

Bei dem anwesenden Besucher handelt es sich um Herrn Sievers, der die Arbeit des Werkausschusses innerhalb einer Sitzung näher kennenlernen möchte. Gemäß Antrag der SPD-Fraktion zur nächsten Stadtverordnetenversammlung besteht die Aussicht, dass Herr Sievers zu einem Mitglied des Werkausschusses bestellt wird.

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2012 vom 14.06.2012

Das Protokoll Ntr. 02/2012 vom 14.06.2012 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

5. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Behandlung des Jahresergebnisses der Stadtbetriebe Ahrensburg

Der Vorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

Im Folgenden erläutert der Werkleiter die wesentlichen Punkte der Vorlage und weist einleitend noch einmal darauf hin, dass der Jahresabschluss bereits in der Sitzung am 14.06.2012 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner vorgestellt wurde (TOP 5).

Seit Anwendung des Bilanzrichtlinienmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ist der Abschluss etwas komplexer geworden. Die zum Jahresabschluss 2010 aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG generierten Zinserträge aus der Abzinsung von Gebührenrückstellungen sind nun anteilig zum Jahresabschluss 2011 aufwandswirksam zurückgeführt worden (Aufzinsung). Zudem waren neue Zinserträge aus der Abzinsung von Gebührenrückstellungen zu generieren.

So weist der Abschluss für den Stadtentwässerungsbetrieb drei unterschiedliche Ergebnisse aus (Jahresgewinn aus der Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanzgewinn und Eigenkapitalverzinsung). Für den Bauhof bleibt es bei ein und demselben Ergebnis.

Um diese Ergebnisse in ihrer Entstehung näher nachvollziehen zu können, verweist der Werkleiter noch einmal auf die Seite 5 ff der Anlage Nr. III zum Jahresabschlussbericht 2011. Die komplexen Zusammenhänge werden dort hinreichend beschrieben.

Unter dem Strich verbleibt eine Eigenkapitalverzinsung vom Betriebsteil Stadtentwässerung i. H. v. 44.239,88 € und vom Betriebsteil Bauhof i. H. v. 59.048,77 €, in Summe also 103.288,65 € zur Abführung an den Haushalt der Stadt.

Hinzu kommt ein Gewinnvortrag i. H. v. 45.207,87 €, der sich aus der Berücksichtigung von Auf-/Abzinsungen von Gebührenrückstellungen des Jahresabschlusses 2010 wie auch des aktuellen Jahresabschlusses und einer aktuellen Unterdeckung aus dem Kostenträger Sammelgruben 2011 ermittelt.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorschläge der Vorlage 2012 /101 zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag 1

(Bilanzsumme, Summe der Erträge und Aufwendungen, Jahresgewinn GuV, Bilanzgewinn)

Ergebnis: **Einstimmig angenommen**

Beschlussvorschlag 2

(Verwendung des Jahresergebnisses)

Ergebnis: **Einstimmig angenommen**

Der Vorsitzende sowie die anwesenden Mitglieder des Werkausschusses danken allen Beschäftigten der Stadtbetriebe für ihren Arbeitseinsatz und für das gute Jahresergebnis.

6. Verschiedenes

Zu nachstehenden Themen werden Fragen und Anmerkungen behandelt:

6.1 Veröffentlichung Gebührenentwicklung

Auf eine Veröffentlichung der positiven Gebührenentwicklung angesprochen (seit 2009 stetig fallende Schmutzwassergebühren), berichtet der Werkleiter, dass in den letzten Jahren stets entsprechende Pressemitteilungen erstellt wurden. Aus seiner Erinnerung sei hierüber jedoch bestenfalls in Form einer „Randnotiz“ berichtet worden.

Aus dem Gremium kommt die Anregung, der Vorsitzende könnte den Kontakt mit der Presse herstellen oder ggf. besser, Vorsitzender und Werkleiter treten gemeinsam gegenüber der Presse auf.

6.2 Grabenpflege

Ein Teil des Entwässerungsgrabens im Bereich Brauner Hirsch, Bahnübergang zur B-75 kann seine Aufgabe nicht ausreichend erfüllen. Der Werkleiter entgegnet, sofern die Zuständigkeit für die jeweilige Straßenseite nicht beim Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunau bzw. Glinder Au - Wandse liegt, wird dem Sachverhalt nachgegangen. Die Technische Leiterin des Bauhofes weiß bereits um den Sachstand und sichert zu, dass die im Graben vorhandenen Abläufe kurzfristig frei gearbeitet werden.

6.3 Leerrohre im Bereich Vogelsang/ Elsterweg

Im Bereich Vogelsang/ Elsterweg wurde eine Verlegung von Leerrohren ins Erdreich beobachtet, ohne dass diese gleichzeitig mit Kabel bestückt wurden. Es darf vermutet werden, dass die GAG sich Kapazitäten sichert, um in späterer Zeit Glasfaserkabel verlegen lassen zu können.

7. Kenntnisnahmen

7.1 Liquidität

Der Werkleiter gibt folgende Kontostände zur Kenntnis:

Geldmarktkonto Stadtentwässerung	3,05 Mio. €	zu 0,40 %	
Termingeld - bis 31.03.2013 fest	800 T€	zu 1,63 %	6 Monate
Termingeld - bis 31.07.2013 fest	800 T€	zu 0,83 %	12 Monate
Giro SEA	88 T€		
Giro Bauhof	53 T€		

7.2 Aalfangteich

Der Werkleiter gibt zur Kenntnis, dass eine der letzten Aktivitäten beim Aalfangteich darin bestand, dort Anfang der 37. KW den üppigen Grünteppich auf dem Wasser „abzuernten“. Hierzu wurde eine Firma beauftragt, die ein Boot mit einer Mähvorrichtung zum Einsatz brachte. Bei einer Schichtstärke von 4 cm und einer Oberfläche von ca. 4.000 m² kamen etwa 15 m³ der üppig gewachsenen Wasserlinse zusammen.

Es darf vermutet werden, dass dieser starke Bewuchs aufgrund von bei der Entschlammung frei gesetzten Nährstoffen aus den Bodensedimenten des Teiches gefördert wurde.

7.3 RW-Entwässerung Tannen-, Rotdorn- und Weißdornweg

Im Tannenweg wurden die Arbeiten zur RW-Entwässerung zwischenzeitlich fertig gestellt, im Rotdornweg zu 2/3, und für den Weißdornweg beginnen die Arbeiten ca. in der 41. KW. Die Maßnahmen sind vollständig aus Gebühren finanziert.

7.4 Inlinersanierung

Die Arbeiten zur Sanierung von Schmutzwasserkanälen und Hausanschlüssen mittels Inliner wurden begonnen. Sobald im Bereich des Wulfsdorfer Weges im Abschnitt Fritz-Reuter-Straße bis Theodor-Storm-Straße die Hausanschlüsse fertig gestellt sind, folgt die Inlinersanierung für den Hauptkanal. Zunächst im Wulfsdorfer Weg und anschließend in der Theodor-Storm-Straße. Je Tag können etwa zwei Hausanschlüsse bearbeitet werden. Die Fertigstellung erfolgt vermutlich noch im Dezember 2012. Auch diese Arbeiten werden aus Gebühren finanziert.

7.5 Bebauungspläne 82 und 90

Zu Bebauungsplan 82

Die Entwässerungsarbeiten wurden abgeschlossen, und die Asphaltflächen sind bis auf den Gerstenstieg hergestellt.

Zu Bebauungsplan 90

Im Bereich der Verlängerung Ostpreußenweg bis Einmündung Gerhard-Hauptmann-Straße beginnen die Kanalbauarbeiten ab der 38 KW. Die Stadtentwässerung wird die Anlagen nach deren Fertigstellung in ihr Anlagevermögen übernehmen.

7.6 Pumpwerk Am Neuen Teich

Die Maßnahme zur Erneuerung der Druckrohrleitung - bereits in einer Vorlage im Juni in der Sitzung des Werkausschusses behandelt - wurde bereits veröffentlicht, die Arbeiten jedoch noch nicht begonnen. Die Ausführung ist geplant ab dem 01.11.2012 mit Fertigstellung bis spätestens Ende Dezember diesen Jahres.

7.7 Jahresergebnis Bauhof

Für das Jahr 2012 rechnet die Werkleitung mit keinem guten Ergebnis. Bereits im Vorjahr konnte das Ergebnis in Höhe von rd. 59 T€ nur erzielt werden, weil eine Rückstellung für Altersteilzeit erfolgswirksam aufgelöst und der alte Unimog zu einem guten Preis verkauft werden konnte.

Der Werkleiter gibt zudem zur Kenntnis, dass für die Budgetplanungen 2013 nunmehr eine Anpassung der Verrechnungssätze (Bauhof) bzw. der Auftraggeberbudgets (Stadt) vorzunehmen ist. Entsprechendes wurde bereits mit der Stadtverwaltung besprochen. Im Entwurf der neuen Haushaltssatzung wurden die beiden Ansätze mit den höchsten Kostenanteilen (Grünflächenpflege und Straßenunterhaltung) entsprechend angehoben.

Weiterhin berichtet der Werkleiter, dass die Personalkosten als größter Anteil innerhalb der Kostenstruktur des Bauhofs aufgrund von Tarifloohnerhöhungen entsprechend stetig gestiegen sind.

In der ersten Hälfte des aktuellen Jahres gab es im Vergleich zu manchen Vorjahren einen leicht erhöhten Krankenstand. Hierbei handelte es sich wesentlich um einige schwerere Erkrankungen, denen teilweise Krankenhausaufenthalte zugrunde lagen - gefolgt von einer entsprechenden Gesundungsphase. Die hieraus insgesamt resultierenden Ausfälle an abrechenbaren Produktivstunden haben sich im Umsatz bemerkbar gemacht.

Mit Auflösung der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Stormarn (BQS) im Kreis Stormarn fielen Hilfskräfte weg, die den Bauhof bei bestimmten geeigneten Arbeiten entlastet hatten (Pflegerarbeiten Ahrensburger Redder sowie Unterstützung auf Spielplätzen).

Diese Lücke gilt es in der Zukunft zu schließen.

Weitere außerordentliche Kosten brachte die gebotene Sanierung einer Werkdienstwohnung mit sich, die nach dem Tod eines Beschäftigten nun 2012 in Angriff genommen wurde, um den Leerstand zu beenden. Weiterhin mussten im Rahmen einer UVV-Prüfung sämtliche Druckschläuche eines Hubsteigers vorschriftsmäßig gewechselt werden, was allein bereits im 5-stelligen Eurobereich lag. Leider ist es nicht zulässig, für derartige Belastungen Rückstellungen zu bilden.

Der Einsatz von Saisonkräften gestaltete sich im laufenden Jahr allein schon deshalb unbefriedigend, weil die Zusage einer Saisonkraft im letzten Moment vor Vertragsunterzeichnung zurückgezogen wurde. In der Folge musste man feststellen, wie schwer selbst geeignete Saisonkräfte kurzfristig zu finden sind.

Für das Jahr 2013 will man versuchen, für den Bauhof derartige Saisonkräfte frühzeitig durch geeignete Veröffentlichungen etc. anzuwerben.

7.8 Kleinkehrmaschine

Nach 48 Monaten Nutzungszeit läuft der Leasingvertrag für die am Bauhof eingesetzte Kleinkehrmaschine zum April 2013 aus. Mit der beauftragenden Verwaltung besteht Übereinkunft darin, auch in den darauf folgenden vier Jahren die entsprechenden Reinigungsarbeiten mit dem Spezialgerät durch den Bauhof ausführen zu lassen.

Es ist angedacht, dieses Mal die Maschine zu kaufen, da dies mit einem Kassenkredit der Stadtentwässerung an den Bauhof bedenkenlos möglich ist, ja sogar zu empfehlen sei, wie die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Werkleiter auf Anfrage mitteilte. Bei aktuell sehr niedrigen Zinsständen erscheint die Vorteilhaftigkeit eines Kaufes daher plausibel, weil der Margenaufschlag des Leasinginstitutes entfällt. Die Kleinkehrmaschine wird in einem beschränkten Verfahren ausgeschrieben; gleichzeitig werden Leasingangebote mit abgefragt, um die Wirtschaftlichkeit der letztlich gewählten Finanzierung nachweisen zu können.

7.9 Abrechnungen des Bauhofes

Erneut kommt aus dem Gremium die Frage nach dem Stand einer einfacheren Abrechnung erbrachter Leistungen mit der Verwaltung. Die Technische Leiterin erwähnt, dass sie weiteres Potential für eine Vereinfachung und Verschlankung der bestehenden Abrechnungspraxis sieht. Sie schlägt vor, zukünftig von ihr benötigte Arbeitszeiten für diesen Themenkomplex über einen gewissen Zeitraum festzuhalten und später zu analysieren, um mit Vorschlägen für eine wirtschaftlichere Abwicklung vorstellig werden zu können.

Die Komplexität der Abrechnung insgesamt ist aufgrund einer weitest gehenden Individualisierung je Auftraggeber zunehmend ausgeufert, was insbesondere einer qualifizierten fachlichen Betreuung von Baustellen im Stadtgebiet nicht gerade entgegen kommt.

Die Mitglieder des Werkausschusses sprechen sich ausdrücklich für eine Vereinfachung der Rechnungslegung des Bauhofes aus und unterstützen die Werkleitung in diesem Vorhaben.

8. Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses

Die nächste Sitzung des Werkausschusses wird für den 11. Oktober 2012, Raum 601 des Rathauses, festgesetzt.

Wesentliche Themen werden die Vorstellung der geplanten Investitionen wie auch der Abwassermenge 2013 in Verbindung mit den Gebührenrückstellungen sein, um den neuen Wirtschaftsplan druckfertig stellen zu können.

gez. Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Vorsitzender

gez. Thomas Noell
Protokollführer